



Baumallee

Japanische Blütenkirsche

[Prunus serrulata 'Amanogawa']

Ökologische Bedeutung einer Baumallee aus japanischen Blütenkirschen [Prunus serrulata]

Eine Baumallee aus japanischen Blütenkirschen erfüllt neben gestalterischen auch ökologische Funktionen, insbesondere im urbanen Raum. Obwohl es sich bei der Art nicht um ein heimisches Gehölz handelt, stellt sie für bestimmte Insektenarten eine wertvolle Nahrungsquelle dar.

Die Blütenkirsche zeichnet sich durch ihre frühe und intensive Blüte aus, die in der Regel bereits im März bis April einsetzt. Zu diesem Zeitpunkt ist das Angebot an blühenden Pflanzen oft begrenzt, sodass ihre Blüten insbesondere für früh fliegende Insekten wie Honigbienen sowie einige Wildbienenarten (z.B. Sandbienen, Mauerbienen, Hummeln) attraktiv sind. Die zahlreichen Blüten liefern Pollen, in geringem Maße auch Nektar, und tragen so zur Überbrückung früher Nahrungsknappheit bei.

Sie ist zudem robust gegenüber städtischen Standortbedingungen (z.B. Bodenverdichtung, Hitze, Trockenstress) und eignet sich daher gut für die Pflanzung entlang von Straßen und in Parkanlagen.

In Kombination mit weiteren standortgerechten, insektenfreundlichen Pflanzenarten leistet eine solche Allee einen positiven Beitrag zur Struktur- und Blütenvielfalt.



Dieses Projekt wurde gefördert durch:



Stiftung der Kreissparkasse Recklinghausen
zur Förderung des Natur- und Umweltschutzes